

# Rickenbach

nachhaltig

## Wildere Wiesen oder gar ein Wasserstoffkraftwerk?

**Rickenbach** Am Gipfelstürmer-Workshop diskutierten die Teilnehmer, wie man in der Gemeinde Ressourcen schonen könnte.

Was kann Rickenbach konkret tun, um nachhaltiger zu werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich am Samstag 17 Interessierte während vier Stunden. Es war der letzte Workshop unter der Leitung des externen Gipfelstürmer-Teams um Gründer Simon Gisler. Nach über einem Dutzend Anlässen seit September hat sich mittlerweile eine Kerngruppe aus Rickenbacherinnen und Rickenbachern gebildet, die den Schwung mitnehmen will. Unter [Rickenbach-nachhaltig.ch](http://Rickenbach-nachhaltig.ch) hat sie nun eine Website aufgeschaltet. Dort sind unter anderem künftige Anlässe zum Thema Nachhaltigkeit sowie Rickenbacher Hofläden aufgeführt.

Mit der Ernährung hatte sich eine Workshop-Gruppe ganz gezielt auseinandergesetzt. Sie will die Bevölkerung stärker zum regionalen Einkaufen bewegen. Das spare Zeit und sei günstiger. Dazu soll auch mit dem Volg gesprochen werden. «Der liegt im Bioangebot hinter Coop und Migros», sagte Gemeinderat Christoph Lang. Aber auch Insekten sollen mehr Futter finden. Die Grünflächen der Gemeinde müssten nachhaltiger bewirtschaftet werden, forderte eine Gruppe: «Der Unterschied zu den Kantonsflächen ist auffällig.» Damit könne auch die Arbeit der Gemeindegärtner reduziert werden.

### Über einen Chat das Werkzeug ausleihen

Ganz gross dachte die Gruppe um Gemeindepräsident Robert Hinnen. Sie überlegte sich, ob die überschüssige Energie der Fotovoltaikanlagen nicht in Wasserstoff umgewandelt werden

könnte. «Denn es gibt zu wenig grünen Wasserstoff.» Diese Überlegung soll nun vertiefter abgeklärt werden.

Eine weitere Teilnehmerin machte sich für eine Projektgruppe zum Thema Teilen stark. Diese soll eine Umfrage lancieren, um zu wissen, was im Dorf genau gewollt ist. «Ganz unkompliziert», schlug eine weitere Rickenbacherin vor, dass sie einen Dorf-Chat zum Teilen und Tauschen organisieren will. «Da kann ich dann hineinschreiben, ob ich beispielsweise Werkzeug ausleihen kann.» Zudem schwirrt die Idee eines Rickenbacher Repair-Cafés herum.

### Gemeinderat will Ressort Nachhaltigkeit gründen

An all diesen Themen müssen die Rickenbacher künftig selber dranbleiben, die Arbeit des Gipfelstürmer-Teams ist quasi beendet. «Unser Ziel war es, einen Stein ins Rollen zu bringen», sagte Fabienne Debrunner. Das hat augenscheinlich geklappt. Auch der Gemeinderat will dranbleiben: Er hat beschlossen, dass ein Ressort für Nachhaltigkeit gegründet werden soll. Dieses würde von einem Mitglied des Gemeinderats besetzt. Dadurch kann eine beratende Kommission, voraussichtlich die Kerngruppe, eingesetzt werden, die sich regelmässig mit dem Gemeinderat austauscht.

Nebst den erwähnten Projekten wird sich die neu formierte Kerngruppe nun vor allem um die Organisation des Nachhaltigkeitstages kümmern, der am 28. August stattfindet.

Jonas Gabrieli



Simon Gisler vom Gipfelstürmer-Programm diskutiert mit einer Workshop-Gruppe im Schulhaus Hofacker in Sulz. Foto: Madeline Schoder

## «Wir wollen die Leute dort abholen, wo sie stehen»

**Erster Nachhaltigkeitstag in Rickenbach** Am Samstag findet der Nachhaltigkeitstag statt. Ob beim Kleiderflicken oder beim Recyclen – Besuchende lernen, dass umweltbewusstes Leben einfach geht.

Nachhaltigkeit liegt im Trend. Doch noch immer fehlt es vielerorts an konkretem Wissen, wie der Alltag umweltfreundlicher gestaltet werden kann. Das will die Organisation «Rickenbach nachhaltig» ändern. Am Samstag veranstaltet sie auf dem Müli-Areal den ersten Rickenbacher Nachhaltigkeitstag. «Wir wollen mit der Bevölkerung in Kontakt treten und über das Thema in-

formieren», sagt Markus Peter, Mitglied des Organisationskomitees. Ziel sei es, in Gesprächen mit der Bevölkerung zu spüren, was den Menschen besonders wichtig sei. «Wir wollen die Leute dort abholen, wo sie stehen.»

An verschiedenen Ständen und Informationsposten erfahren die Besucherinnen und Besucher, dass Nachhaltigkeit auch einfach geht. «Die Firma Innore-

ycling AG aus Eschlikon erklärt zum Beispiel, wie man Gebrauchtes richtig recycelt», sagt Peter. «Und an einer Livedemo eines Elektrolyseurs wird gezeigt, wie man aus Wasser Strom herstellt.» Auch nachhaltige Mode wird ein Thema sein: «Es gibt einen Flohmarkt und jemanden, der kaputte Kleider flickt.»

«Rickenbach nachhaltig» hat sich während des Gipfelstürmer-

Programms formiert, das die Gemeinde im Frühjahr 2020 lanciert hat. «Wir von «Rickenbach nachhaltig» waren am Programm beteiligt und wollen uns auch in Zukunft für Nachhaltigkeit einsetzen.»

Ab dem 1. Januar 2022 wird die Organisation als beratende Kommission der Gemeinde walten. «Als solche werden wir eine Scharnierfunktion zwischen der

Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung einnehmen.» Der Nachhaltigkeitstag sei darum auch ein Auftaktanlass für alles, was in Zukunft kommen werde.

Fabienne Grimm

Der Rickenbacher Nachhaltigkeitstag findet am 2. Oktober von 11 bis 16 Uhr auf dem Müli-Areal am Müliweg 3 in Rickenbach statt.